

Yokos nackte Popos feiern das Leben

Die spektakulärste **KUNSTAKTION** in der Stadt erregt Aufmerksamkeit bis in die Tagesschau!

Nackte Hintern im braven Langenhagener Echo? Schwer vorstellbar. Doch es stimmt. Und das kam so: Über Nacht, im Oktober 1994, tauchten sie auf, die Plakate mit dem gar nicht so attraktiven nackten Hintern in schwarz-weiß. Ein Männer-Popo, ganz deutlich erkennbar. Überall in Langenhagen. Einfach so. Eigentümliche Dinge, die in Langenhagen Anfang der neunziger Jahre passierten oder auftauchten waren häufig Kunst, denn mit der Reihe „vor Ort“ gönnte sich die Stadt Performances und Kunstprojekte, die nicht jeder verstand, die jedoch überregional Furore machten.

Die geneigte Lokalpresse wusste, was dahintersteckt, als die Popos plakatiert wurden, denn schließlich war uns vonseiten des „vor Ort“-Organisators Kai Bauer eine Kunstaktion von Yoko Ono angekündigt worden.

Und doch, beim ersten Hinschauen fragte sich auch manch kunstsinnig und intellektuell fortgeschrittener Betrachter, ob er nun lachen oder ernstnehmen oder die Stirn runzeln sollte. Dann wurden wir eingeladen zur Pressekonferenz mit der Künstlerin persönlich. Viele kamen voller Vorurteile. Yoko Ono! Die Frau, die die Beatles auseinanderbrachte. Nicht gerade die Top-Sympathiefigur.

Die Künstlerin erwies sich als reizende nicht mehr ganz junge



Yoko Ono zeigt das Motiv ihrer Plakataktion.

Foto: Bettina Reimann

wollte Yoko Ono mit ihrer Popo-Aktion das Menschsein feiern.

Und die überregionalen Medien feierten mit. Langenhagen schaffte es nicht nur in den Spiegel, den Stern und selbst in internationale Print-Medienobjekte. Nein, selbst die ARD-Tagesschau huldigte dem Kunstprojekt humorvoll, das ARD-Magazin Brisant sendete am 26. Oktober, im dritten Programm ging es mehrere Tage um die Kunstaktion.

Nur wenige Langenhagener, vornehmlich Pressevertreter, können von sich behaupten, ein von der Künstlerin handsigniertes Plakat zu besitzen. Yoko Onos Kunstaktion geht als wohl originellstes Event in die Langenhagener Stadtgeschichte ein. So spektakulär konnte sich die Stadt nie wieder positiv in die Medien der Republik katapultieren. BR

Dame mit großer Überzeugungskraft, denn nach ihrem Vortrag war so mancher sicher: Sie hat die Beatles nicht auseinandergebracht. Das muß jemand anderes gewesen sein, Linda McCartney vielleicht...

Froh nahm die Jungjournalistin ein T-Shirt und einen Regen-

schirm mit Popo-Motiv an sich, auch überzeugt, dass die Botschaft der Kunstaktion angekommen war: „A celebration of human being. We are beautiful. We are fun. We are mammals without tails.“ Säugetiere ohne Schwänze, aber schön und lustig: So

signiertes Plakat zu besitzen. Yoko Onos Kunstaktion geht als wohl originellstes Event in die Langenhagener Stadtgeschichte ein. So spektakulär konnte sich die Stadt nie wieder positiv in die Medien der Republik katapultieren. BR

Alles Gute zum 75. Geburtstag!

GEBÄUDETECHNIK
KUSSIN
HEIZUNG / SANITÄR / ELEKTRO

Meister und
Ausbildungsbetrieb

Harzweg 9
30851 Langenhagen
Tel.: 0511 - 23 51 530
Fax: 0511 - 23 51 531
e-mail: kussin-gebauedetechnik@t-online.de
www.kussin-gebauedetechnik.de

Ihr Partner für:

Individuelle Bad-Konzepte
Innovative Heizungstechnik
Sanitärinstallationen
Wartung und Reparatur
Lackspanndecken,
Lichtdecken und Beleuchtung
Kreative Fliesenverlegung
Elektroarbeiten
Komplettdienstleistungen

**Wir gratulieren
herzlich zu 75 Jahren
Langenhagener-ECHO**



Transportbeton • Baustoffgroßhandel
www.beton-kahle.de • Mail: info@beton-kahle.de
Tel. (0511) 77 90 11/12